Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Leonhard Culmann

Tuchtmeister || Dorch Leonhardum Kul=||man/ den jungen Kin=||dern vörgstelt.|| ... ||

Rostock: Dietz, Ludwig, 1551

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1688683852

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

4275

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1688683852/phys_0001

fm – 4275.
<R>

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1688683852/phys_0002

Unbekannte niederländische
Ausgaben. Die holländischen
Ausgaben sind in Goedeke's
Grundriß z. Gesch. d. deutsch.
Dichtung, 1857, S. 142, 39 ff.
zusammengestellt.

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

Tuchtmeister

Dorch Leonardum Kulman / den jungen Kindern vörgestelt.

Köp my / O Vader / dynem Kinde /
Dar ick vēl guder lehr inn vinde.
So werstu myner hebben prīs /
Hyr vnd dar im ewigen Paradīs.

Gedrücket tho Rostock dorch
Ladowich Dietz.
M. D. LI.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1688683852/phys_0005

Johannes Layner Reken-meister / dem Leonardo Kulman van Chreyßheim / wünschet Heil van Gade.

DEwyle einen jungen Knaben nichts berth / denn Tucht vnde vtherlicke geberde tzyret vnde tho ehren bringet / leue Leonarde / vnd wedderume einem Knaben nichtes ǒuelers anſteit denn vntucht / dardorch he gantz verſmadet vnde vǒr nicht geholden wert / hebbe ick juwe Bǒckſchen / welckeres gy my tho willen / vnd mynen kindern tho einer vnderwyſinge geſchreuen hebben / drücken laten / darmede jdt ock andern dene / denn warlicken jtzund de junge Werldt gantz ſpǒrtiſch vnde verſǔmelick vpgetagen wert / Alſo / wo gy ſǔlueſt seggen / dat ock de Heiden vns jn der Kindertucht / wyth vǒrghan / De ſchuld auerſt ys der ǒldern van welcken Godt an dem jǔngeſten dage / eine ſware vnde erſchrecklicke rekenſchop

scop fordern wert. Dan Christus spreckt: Wol der Kinderken eins ergert/dem were jdt beter/ dat ein mölensteen an synem halse hengede/ vnde lege jm Meere/dar jdt am depesten ys/ Vnd an einem anderen orde/ Wer he de Kinder tho em vören/ So vören se de öldern van Gade aff jnn de Werld/ jn welcker de Düuel ein Förste ys. Tho lest höde sick jderman vör Gades torne/hebbe achtinge vp syne kinder/tehe se vp tho Gades ehre/ vnde tho nutt dem negesten/spare der roden nicht/ so se quadt don/ vnde nicht volgen/ so hefft he syne kinder leeff/ vnde erredder se vth des Düuels Rachen/ Godt verlene syne gnade/dat jdt geschee/Amen.

Wo ein Kind sick mit tucht/ gebeerde vnd ordeninge gegen jderman jn all synem lêuen holden schal.

SVom aller ersten ehre Godt/vnd hebbe en leeff van herten/früchten jn allen dingen/vnde hebbe en vör ogen/ lere de tein Gebade/jn welckeren du höreſt wat Godt van dy fordert/ nömelick/ de leue van remem herten gegen Godt vnd dem negesten/ Darna lere

den Gelouen/ wo de allene vör Godt sa-
lich make / welckere dorch leue sick allen
minschen jn allen guden wercken bewy-
set. Tho lest/ dat gebedt Vader vnse/ jn
welckerem du biddest vnde begerest (vp
de thosegginge Christi / Allent wat gy
mynen Hemmelschen vader bidden wer-
det jn mynem namen / dat wert he juw
geuen / so gy jdt allene gelöuet) dat dy
Godt dat herte geue/den lust/de leue/dat
du dorch en erfüllest syne Gebade / vnde
dat he dy dorch de Predige des Gödtli-
cken Wordes / einen rechten lëuendigen
warhafftigen Gelouen wolde geuen / de
dar wercket dorch de leue jegen dynem
negesten. De dre dinge sind einem Kin-
de vth Gades beuël nödich tho weten/
alse Christus segt: Söket thom ersten dat
Ryke Gades / all ander dinck wat juw
nodt js tho erholdinge des lyues / wert
hüplick tho vallen.

Thom andern / Hebbe vader vnde
moder jn ehren/volge en jn allen dingen/
welcker nicht wedder Godt vnde syn hil-
liges Wort sint / Beschedige se nicht we-
der mit wörden noch ock mit wercken / so
werstu

werstu lange lẽuen / vnde wert dy wol ghan / nicht allene hyr tydtlick / sonder ock ewig / Dann dat ys Gades gebodt / wille vnde ernstlick beuẽl / Wol auerst verflõket synen vader vnde syne moder / de schal sterven mit dem dode / Gene. am 9. Ham ward verflõket van synem vader / darumme / dat he en bespottet / vnd nicht thogedecket hadde / 2. Samuel. 18. Absalom most an einer Eyken erhangen / Darumme / dat he synen Vader vertagede / Gen. am 49. van Ruben ꝛc.

Thom drũdden / ehre dat Older / so werstu ock oldt / dann dat ys Gades beueel / Leuit. 19. Võr einem grawen hõuede sta vp / vnd ehre de person des olden / vnd hebbe Godt dynen HEREN võr ogen / Darna ehre ock mit grotem vlyte dyne Leermeister / vnde hebbe se leeff / sy en gehorsam / volge wat se dy heren vnde leren / Vnde merck vlytich vp / lath all andere dinge fallen / vp dat du begrypest / wat se leren vnde seggen / Ere straffe / wordt / slege / schaltu gerne lyden / vnde schalt wedder se nicht murren / Dann dat wedderreden ys ein teken einer hofferdi-

gen vnde hardneckischen natur. Darumme schaltu gerne hören dyne Lerer / vnde ere lere nicht versmaden / vnd jo so gehorsam / fraem vnd tüchtich syn jn erem affwesen / als jn erer jegenwerdicheit.

Thom veerden / beflit dy / darmit du dynen guden gesellen jn nenerley wyse beschedigest effte hinderst / Dann so du nemande beschedigest / darffstu nemande früchten. Du schalt nemande bespotten / noch ock achterreden / dann desse sind vör Godt verhatet vnde verflöket / Bewyse ock nemande weder smae noch schaden. Alle dyne kortewyle schölen mit ersamicheit vnde mate geschein.

Thom vöfften / Holdt dy reenlick jn alle dynen dingen / am haer / am angesichte / an der nesen / an den vingern / vnd an dem gantzen lyue. Sy schamhafftich alle tydt / dann de scham ys ein gudt teken an einem Jungen. Alle böse vnde verkerde geselschop schaltu fliegen vnde vermyden / Auerst mit denn schaltu waning vñ gemeinschop hebben / de fraem / tüchtich vnde warhafftich syn / nicht spélers / lögeners / deue / Sonder de dy leren vnd beter

maken /

maken/ Dann du werst euen geachtet alse de/ mit denn du geselschop hefft.

Thom sösten/ Rede weinich/ vnde selden/ Dann beter ysset hören deñ reden/ vnd als man segt/ Mit stilswygen verredet man sick nicht. Vnde wat man dy hemelick tho verswigen beuelt/ dat apenbar nicht/ dañ eine grote sünde vñ öuels vult ys/ reden/ dat men verswygē schal/ Dyne rede auerst schal schamhafftich vnd warhafftich syn/ dañ Godt hatet de lögener. Vnde wenn du mit einem redest/ dem du ehr ertögen schalt/ so vöge dy an syne linkede syde/ Nim dyn banich aff/ ertöge dy nicht trurich/ bedröuet/ tornich/ vnuerschemet/ föge dyne hende thosamen/ vnd sta gelyck mit den vöten/ vnd sühe den an mit dem du redest/ Vnde so du vthspien wult/ effte dy snuuen/ so kere dy van dem mit welckerem du redest. Idt en steit ock nicht wol/ de mund apen hebben vñ vpsperren. Dyn lachend sy bescheden/ vnde nicht lude noch vële/ Kleie ock weder dat höuet/ hende/ noch oren/ Vnde nicht bewege dyne schēnen nu hyrher nu darhen. Haste nicht tho reden/ Vnde so du redest/

antwerde mit weinich wörden / Auerst vnderschedlick vnde bedüdlick sette thosamen de wort/ Vnd gha nicht wech ane orloff/edder beth man dy wech het ghan. Also lere wol dyne wort verstendlick/ klar vnde lanckſam vth tho spreken / Werp nicht ein jnn dat ander. Vnde so du an einem huse ankloppest edder anlüdest / so kloppe nicht tho hart.

Du schalt mit dynem höuede ehren de vörghanden olden / vnde de wat werdicheit vnd anseend hebben / alse erbare/ frame menner vnde Frouwen / Börgermeister/ Radsheren/ Amptman vnd andere Auerheren/ Prester/ Predicker/ Doctores/ Schoelmeister/ vnde dergelyken/ ertöge en ehre/ Wyke en vp dem wege/ Nim dyn banith aff / Auerst dynes gelyken schaltu ehrwerdichlick gröten. Darna wenn du vp der straten gheist/ so bruck nicht einen tho hastigen edder lanckſam ganck / Werp ock de ogen nicht jnn alle straten/ auerst mit tapperheit vulende dynen weg. Js dy wat beualen tho dönde/ do jdt willichlick/ vnde richte jdt ordentlick vth / vnde hebbe wyder acht / vnde

merck

merck wat man dy beuelet / Sy auerst gröthar jn dem jngange vnd vthgange/ vnde ertöge de ehre / alse bauen gemeldet ys / de jnn dyn hus kamen / entfange se fründlick / vnde ertöge dy enen ein frölicken vnde milden Werdt/ edder dene enen vnd plege erer mit aller tucht.

Thom söuenden / De arbeit ys eine materi der dögent vnde der ehre / welcker de verwerpet / de verwerpet ock de dögent / De arbeit hefft vele jn de höge gehauen / de vuelheit nenen. Darumme ergiff dy ersamer öuinge vnd guden seden / Lere in der jögent dat Latyn / dann ydt vélen tho groten ehren helpet / ja ock vnse gantze léuen ane kunst vnde gude Séden nichts ys vnd ydel / Flüch den mötichganck alse de vergifft / Dañ mötichganck gifft kaster vnde alle bösheit. Beflyt dy gemeenlick jderman wol tho doende / Sy nicht hastich tho törnen / dann torn richtet nichts gudes vth. Sy nicht rachgyrich / sunder vergiff vnd verthie. Nödt dy vertruwe dyn léuen nicht dem water / dann vele darinne versincken. De drunckenheit schaltu flehen / als eine willige

vnsinnicheit / de dem minschen syn verstand vnd vernufft nimpt / vnd maket en gar einem swyn edder veh gelyck.

Wo sick ein Kind im anvange des Dages holden schal.

SO du des morgens fro vpsteist / heff an den anvanck des dages: In dem namen des Vaders / des Sons / vñ des hilligen Geistes / vnd beuele dy Christo vnsem Middeler vnde Erlöser / mith dem gebēd Vader vnse / Segge em danck dat he dy de vergangen nacht / veh gnade vnde barmhertcheit behödt vnd bewaret hefft / vör vür / vör sünden / vör den listen des Düuels / Vnde bidde en van herten / dat he glückselich maken wolde den dag / dy bewaren vör sünden / schanden / vnde vör allem quaden / Wente wy staen vp / weren auerst nicht / wo wy vns wedder nedder leggen / Vnde leggen vns nedder / weren nicht wo wy vpstaen. Also gar sint wy in Gades hand / willen / schutt vnde bescherm. Also balde thů dyne kleder an / wünsche dynen öldern einen glückseligen dag / Kemme dyn haer / Wassche dyne hende vnde dat angesichte / Vnd gha vlytich

tich tho dönde war tho du beropen bist/ tho der lere in der Schole/ thom handtwercke in de werckstede.

Wo sick ein Junge tho Dische ordenen schal.

Her auerst du tho dische sittest/ so beredt vñ ordene vörher alle dinck/ nömelick water/ wyn/ beer/ Spöle ock de drinckscheer/ Dat taffellaken legge vp/ meste/ soltuat/ schöttelrinck/ tellör/ lepel/ brodt ꝛc. Mit solcker ordeninge/ weñ man gegeten hefft/ heff ock wedder vp/ Thom ersten/ de tellör/ darna dat soltuetken/ rinck/ kése vnd taffellaken ꝛc.

Wenn ein Junge tho Dische denet.

Thom ersten/ schaltu strack vpstan/ vnde mith thosamen gefögeden vöten sorguoldich vpmercken/ vnde achtinge hebben/ vp dat nichts mangele vnd affgha/ Vnde so du inschenckest edder darrekest edder vpsettest/ datsüluige do vernufftich/ beschedentlick/ lancksam/ dath du nicht getest. Valle nicht in de rede den de dar mit einander reden/ Wenn du auerst gefraget werst/ so antwerde körtlick/ Hebbe acht vp de drinckgescheer/ vermen-

vermenge nicht eines vnder dat ander/ By der nacht auerst breck aff gar eigentlick dem lichte/ vñ hebbe acht/ dat du mit dem stancke der lichtsnoppen nemande beledigest/ Vnde wenn du dem lichte affbreckst/ lesche jdt nicht gar vth/ Vnd van deme dat men vpheuet edder behold nassche nichts daruan / wente datsůlue steit ǒuel/ vñ bringet bǒse nauolgende frucht.

De Junge / welcker tho Dische sittet/ holde sick also.

Vnde so du sůluen thor taffeln sittest/ holdt dy na desser ordninge: Snyd vǒrhen dyne negel aff / wassche dyne hende/ sitte vprichtich / vnde sy nicht de erste im vate / Drinck ock nicht thom ersten/ Sy metich/ vñ flůch de drunckenheit/ drinck vnd ett so vēle dy nodt ys/ wat darauer genamen wert / geberet kranckheit. Wenn nu jderman in dat vat gegrepē hefft/ tho lest gryp ock henin/ Vnde so man dy vǒrlegt / so nim ein deel daruan/ dat auerige giff em wedder / edder einem andern/ de tho negest by dy sitt / vñ segge em danck/ dyne hende schǒlen nicht lange vp dem tellǒr liggen / nicht bewege de vǒte hen

vnde

vnde her vnder dem dissche / Vnde so du
drunckest / wissche dyne lippen mit twen
vingern / edder mit einem döckeschen /
Druck ock nicht / dewyle du de spyse noch
in dem munde hefst / Dat angeboten du-
cke nicht wedder in de spyse / Nicht lecke
de vinger / ock gnage de knaken nicht / Ju-
erst mit dem meste snyd jdt heraff / nicht
stockel de tene mit dem meste / sunder mit
dem tenyserken edder feddern / vnde holdt
tho gelyck de handt vör den mundt. Dat
brodt snidt nicht an der borst. Wat vör dy
ligt / dat ett. Vnde so du vlesch vör dy leg-
gen wilt / do jdt mit dem meste / vñ nicht
mit den vingern. Smecke nicht als eine
söge auer dem etende. Dewile du est / kleie
dyn höuet nicht / Reinige ock de snoppen
vth der nese nicht / Werck ock / tho gelick
eten vnd reden / steit bürisch / Vnd vaken
pruesten / snuuen / hosten / steit nicht wol.
Item / wenn du ein ey esst / snidt tho vören
dat brodt / mack de snedke nicht tho grot
edder lanck / vnd sûe darup / dat dy nichts
beneuen affrinne / vñ ettjdt balde. De eier
schalen thobreck nicht / legge se wedder in
dat vat / Vnde dewyle du dat ey esst / der-

wyle

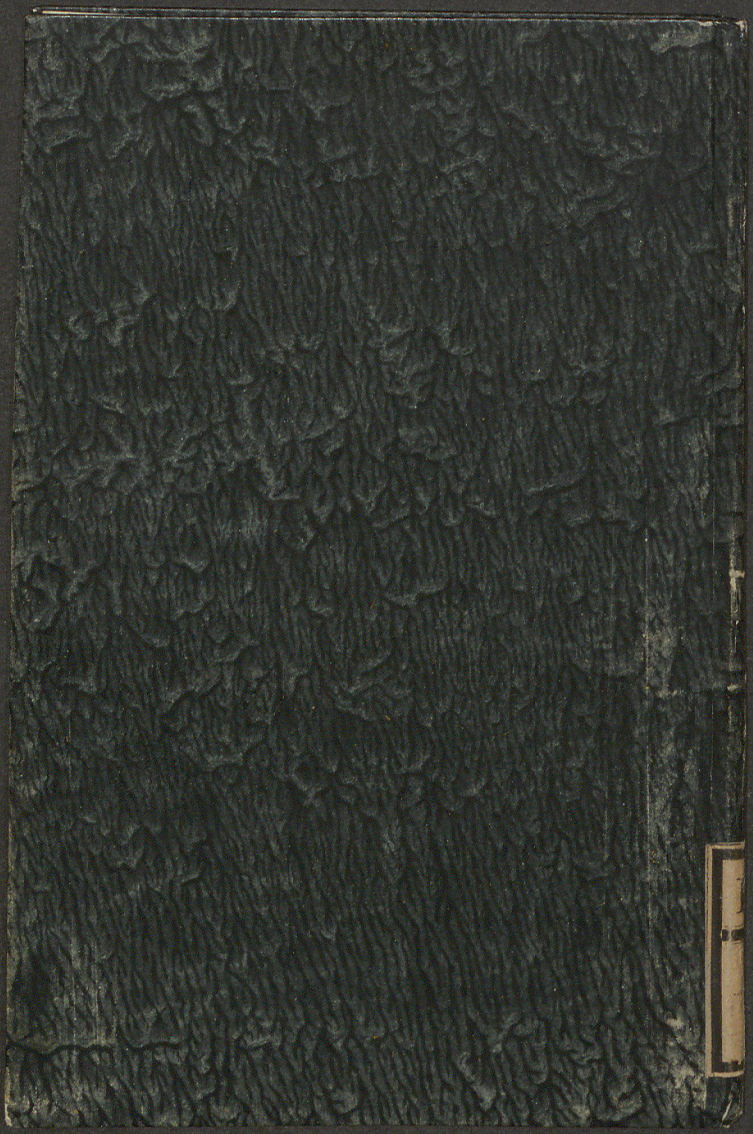
wyle drinck nicht. Make dat taffellaken edder den lyffrock nicht vnrein / Vnde so du pepper jüche esst/lecke de vinger nicht. Wenn du gegeten hefft / wasche dyne hende vnde dat angesichte / Spöle den mundt vth / vnde segge Godt loff vnde danck / dat he dy also vederlick vnde mildichlick gespyset hefft/dorch Jesum Christum. Vnde wenn man dy tho drincken gifft/so neige dy/vnde drinck beschedentlick/ Dancke dem/ de dy tho drincken gegeuen hefft. Vnde weñ einer mit dy reden wil/so sta vp/ertöge em ehre/vñ höre vlytich wat he tho dy segt/vp dat du em mit bedacht wedder antwerden mögest. So du wat vindest/sy wat jdt sy/vnd wor jdt sy/giff jdt wedder / dañ jdt ys nicht dyn/ man bewerdt vaken also einen Jungen/ wat hinder em stecke/giffstu jdt wedder/ so makestu dy ein truwen/behelstu jdt/so vertruwet man dy gar nichts/dañ dat ys ein böse teken. Vth dyner rede werstu erkant/ wo du im herten bist / darüme nim euen war dyner tungen/vnd verachte nemands/so werstu ock nicht veracht/ Bespotte nemands / so werstu ock nicht bespottet/

spottet. Rede nemandes böse / so redet man dy ock nicht böse. Neen fuel vnnütte snack edder vntüchtige rede gha vth dynem munde/als Paulus lert Colo.3. Alle torn/grym/böszheit/sy vern van dy. Alles wat du deist / do jdt vlitich vnde mit bedacht/so werstu gelauet/ Dann Godt de im Hemmel ys / süth alle dyne werck / ja he süth in dyn herte henin / Handelstu truwelick/ so geuelt jdt Godt / vnd geheit dy wol/ Handelstu auerst vntruwlick im herten/so wert jdt Godt nicht vngestraffet laten / jdt geschee gelyck lange edder halde/Lere nicht wo du de lüde bedregen schalt/ dañ darsülue God seer mißgefelt/ vñ du most Gade eine sware rekenschop darumme don. Sy warhafftich in allen dingen / dañ nicht süelers einem jungen anstait dann lögen/Vth lögen kompt stelen/vth stelen den strick an de kelen. Gha nicht vth dynem huse ane willen vnd weten dyner öldern edder herrschop/ Vnd so du werst vth gesand/ kum balde wedder. Ryff nicht mit dynen gesellen/do neinem ledt noch quadt / belüg ock nenen valschlick/Swatze nicht vth dem huse noch ock

darinne/

darinne. Sůe nicht vp ander lůde/wat se don/reden/edder wo se lěuen. Sůstu wat einem andern ǒuel ansteit / vermyde du datsůluige/Sůstu auerst wat einem wol ansteit/vñ gelauet wert/scheme dy nicht/ volge em na / do em ock also / Vnde wol dy straffet mit wǒrden/ danck em / vnde holdt en vǒr einen / de dy gudes gůnnet. Wo twe hemelick mit einander reden/ga du daruan / vnd nicht hentho. Na deme richte dyn lěuen leue sǒn/entholdt dy tom l sten van spělen/vnd beuěl dyn dondt vñ lěuent Godt/ Na des wordt regeer jdt/so werstu Godt geuallen/ vñ ein Kind vnd Erue syn Gades/de gelauet vnd gepryset ock wil syn van den klenen Kindern.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1688683852/phys_0022

darinne. Sũe ni
don/reden/edde
einem andern õ
datsũluige/Sũ
ansteit/vñ gelau
volge em na/ d
dy straffet mit v
holdt en võr ein
Wo twe hemeli
du daruan/ vnd
richte dyn lẽuen
l sten van spẽlen
lẽuent Godt/ V
werstu Godt g
Erue syn Ga
pryser o
klen

lũde/wat se
. Sũstu wat
vermyde du
t einem wol
ne dy nicht/
/ Vnde wol
k em/ vnde
des gũnnet.
der reden/ga
o. Na deme
oldt dy tom
yn dondt vñ
regeer jdt/so
in Kind vnd
let vnd ge
n den

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 306
Patch Reference numbers on IT8
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
D5 16000
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
UB Rostock
the scale towards document

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1688683852/phys_0023